

1871-1886. – Henning, W.: Geschichte der Stadtverordnetenversammlung von Essen (1890-1914). T. 1. – May, H.: Ausstrahlungen der Ausstellung „Historische Schätze aus der Sowjetunion“. – Henning, W.: Geschichte der Stadtverordnetenversammlung von Essen (1890-1914). T. 2. – Goebel, F.: 800 Jahre St. Dionysius Borbeck. Aus der Geschichte einer Pfarrgemeinde. T. 1-2. – May, H.: Zur Neuordnung des Münsterschatzes. Eine der bedeutendsten Dom-schatzkammern der Welt.

21 (1968): Schröter, H.: Verlauf und Thematik der deutschen Katholikentage 1906 und 1932 in Essen. – May, H.: Ausstellung „Preußischer Kulturbesitz“ – Düsseldorf. Hochbedeutende Kunstschatze aus der Abtei Werden-Ruhr. – Schröter, H.: Die Abteigebäude in Essen zur Zeit der Säkularisation. – Müller, H.: Rellinghausen und Essen im Bericht des Thomas Carve. Kritisches zu einer Quelle aus dem Dreißigjährigen Krieg. – Elbern, V.H.: Mariendarstellungen in Kirche und Abtei Werden. – Bericht über die Mitglieder-Hauptversammlung des Münsterbauvereins e. V. – Müller, H.: Das große Essener Stadtsiegel. Gedanken über seinen Ursprung. – Wiegand, G.: ... der rastlos wandernden Seele. Zum Tode von Msgr. Prälat Dr. Wilhelm Sandforth. (1891-1968). – Müller, H.: Die letzten Täufer in Essen. – May, H.: Fragmente von Wulfilas gotischer Bibelübersetzung entdeckt. Codex Argenteus im Lichte neuer Forschungsergebnisse. Wichtigste Quelle der Geschichte germanischer Sprachen. – Dickhoff, E.: Franz Ferdinand Freiherr von Wenge (gest. 1788). Ein Domkapitular als Industriepionier. – Schulte, E.: Bruderliebe und Kultmusik im mittelalterlichen Kaland am Hellwege. – Rüschen, J.: Anmerkungen zur Geschichte des Codex Argenteus im Kloster Werden. – Klausch, H.: Über den Waldhausenspark in Essen. – Neumann, P.: Die Burg Broich in Mülheim an der Ruhr und das Essener Münster. Ein Bericht über die Ausgrabungen – Müller, H.: Die Statuten des Essener Damenkapitels aus dem 16. Jahrhundert. – May, H.: Früheste Marien-Darstellungen im Herzen des Ruhrreviers. – May, H.: Ausstellung „Marienbild in Rheinland und Westfalen“ in der Villa Hügel. – May, H.: Ausstellung „Kultgegenstand und kultisches Gerät“ im Museum Folkwang. – Sellmann, W.: Das öffentliche Sozialwesen der Stadt Essen in Vergangenheit und Gegenwart. – Munz, L.: Das Essener Münsterkreuz entworfen und gearbeitet im Atelier der Abtei zur Hl. Maria, Fulda. – Rüschen, J.: Das Kloster

Werden im 11. und 12. Jahrhundert. Entwicklung und Aufstieg.

Wirtschaft und Leben in Essen. 1961/62-1968.

Wirtschaft und Leben in Essen. Straßenkarte Essen. Berichte – Bilder – Chronik – Branchenteil – Einkaufsquellen. Behörden – Verbände – Vereine. Firmenregister mit leitenden Personen. Alte Essener Firmen. Sonderdruck aus dem Essener Adreßbuch. Mit Abb. u. Ktn. – 1961/62, 1962/63, 1963/64, 1965, 1966, 1967, 1968. **Te II 284**

1961/62: Spies, H.: Das Bauzentrum Essen. – Weis, D.: Finanzierungsprobleme bei den kreisfreien Städten des Landes Nordrhein-Westfalen. – Däbritz, W.: Alte Essener Handlungshäuser und Bankiers. T. 1.

1962/63: Spies, H.: Der Stadthafen Essen. – Weis, D.: Zur politischen Willensbildung der Bevölkerung Nordrhein-Westfalens. Eine Auswertung und Analyse der Wahlergebnisse. – Däbritz, W.: Das Essener Bankwesen 1870-1914.

1963/64: Spies, H.: Flughafen Essen-Mülheim. – Weis, D.: Werden und Wandel der Essener Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialstruktur. – Schröter, H.: Essen in Vergangenheit und Gegenwart.

1965: In eigener Sache. Gespräch zwischen dem Leiter der Essener Adreßbuch-Redaktion, Herrn Günter Hecht, mit dem Essener Bürger Fedor Knull. – Spies, H.: Große Ruhrländische Gartenbau-Ausstellung 1929 – Bundesgartenschau 1965.

1966: Weis, D.: Strukturwandel und Umstrukturierung der Essener Wirtschaft. – Helm, H.: Bemerkenswerte Essener Straßenbauten.

1967: Weis, D.: Aufgaben und Probleme einer Großstadt am Beispiel der Stadt Essen.

1968: Weis, D.: Essen, attraktiver Standort für neue Unternehmen.

4 Annalen – Chroniken

4.1 Chroniken

Literaturangaben über **Annalen und Chroniken** für die Zeit bis Ende 1960 in:

2103 1 (1980) Sp. 75-78
C II 209,1 u. LS

Chronik der Stadt Essen für das Jahr 1937. Bearb. von Otto Richter. Mit zahlr. Photographien. – 1938. 257 Bl.
D II 3593

Zeittafel für die Jahre 1960, 1961 u. 1962. Chronik.
1949 (1960-1962) 573-598
Yc II 70, 1960/62

Zeittafel für die Jahre 1963 u. 1964. Chronik.
1949 (1963-1964) 473-486
Yc II 70, 1963/64

Zeittafel für die Jahre 1965 u. 1966. Chronik.
1949 (1965-1966) 505-518
Yc II 70, 1965/66

Zeittafel für die Jahre 1967 u. 1968. Chronik.
1949 (1967-1968) 509-512
Yc II 70, 1967/68

Das geschah in den 20 Jahren von 1946-1966. Wichtige Ereignisse in der Stadt Essen.
1659 (1966) 35 **D III 29, 1966 T. 2**

5 Sammelwerke

(Mit der Angabe der Titel von Darstellungen zur Essener Geschichte)

Literaturangaben über **Sammelwerke** für die Zeit bis Ende 1960 in:
2103 1 (1980) Sp. 78-96
C II 209,1 u. LS

Borbeck. Stadtteil mit Zukunft. 1967.

Borbeck. Stadtteil mit Zukunft. Hrsg. vom Borbecker Kundendienst. – Essen-Borbeck 1967. 84 S. **D 2501**

Bonczek, W.: Stadterneuerung Essen-Borbeck. – Pannen, O.: Aus der Geschichte der evangelischen Gemeinde. – Geschichte des katholischen Dekanates Essen-Borbeck. – Freres, P.: Tiere und Pflanzen unserer Borbecker Heimat. – Freres, P.: Wir erwandern unsere Heimat Borbeck. – Giesenkirchen, W.: Das Schönebeker Jugend-Blasorchester. – Giesenkirchen, W.: Eine Erholungsstätte mit tausendjähriger Geschichte. Schloß Borbeck und sein Park.

Borbeck, unsere Heimat. 1963.

Borbeck, unsere Heimat. Hrsg. vom Borbecker Kundendienst. – Essen-Borbeck 1963. 68 S. **D 1748**

Goebel, F.: Borbeck gewachsen in 11 Jahrhunderten. Borbecker Chronik 860-1960. – Goebel, F.: Aus der Geschichte der Mutterpfarre St. Dionysius. – Pannen, O.: Aus der Geschichte der Borbecker evangelischen Gemeinde. – Freres, P.: Die Tierwelt unserer Borbecker Heimat. – Stadthafen in Vogelheim ein bedeutender Umschlagplatz. – Freres, P.: Natur- und Landschaftsschutz in Borbeck. – Unsere Schulen Borbeck. Ein Verzeichnis. – Verzeichnis der Vereine in Groß-Borbeck. – Freres, P.: Wir wandern durch unsere Borbecker Heimat. – Das Borbecker Hallenbad.

Bundesgartenschau 1965 Essen

Bundesgartenschau 1965 Essen. Im Grugapark 29. April bis 17. Oktober. Mit Abb. – Essen 1965. 11 P S. (Sonderheft der Essener Woche 15 H. 18 S.) (1965) **D 2298**

Nieswandt, W.: Essens Struktur im Wandel. Planung auf weite Sicht. – Klausch, H.: Der neue Park. Gründe der Vergrößerung – Vielfalt im Angebot – Benutzbarkeit als Wertmaßstab. – Weis, D.: Die Gruga im Spiegel der Statistik. Ein Volkspark als Magnet. – Hanisch, K.H.: Erzähler der Gruga-Geschichte. – Spitznas, H.: Die Wirtschaftssäulen der Ruhrmetropole. Industrie – Handel – Bergbau – Energie. – Spies, H.: Eine Stadt wirbt mit ihrem Ruf. Das große Angebot gesteigerter Attraktivität. – Thiemer, E.: Nahverkehr in der Bewährung. Die Essener Verkehrs-AG ist zur Bundesgartenschau gerüstet. – Reges kulturelles Leben. Theater – Musik – Folkwang – Museen – Klinikum. – Rosenthal, R.: Essener Lichtwochen 1965 im Zeichen der Bundesgartenschau. Heitmann, H.: Essens kulturelles Profil. Vom Damenstift zur Ruhrmetropole. – 100 Jahre Städtisches Gaswerk in Essen. – Neuhaus, R.: Der Handel – Essens größter Arbeitgeber. – Zambauer, E.v.: Zwischen Freiheit und Flora. Wachsende Attraktivität im Süden. – Burgmaier, E.: Der große Rundgang durch die Bundesgartenschau. – Thien, H.: Was war davor? Ein Park entstand aus dem Ackerland der Bauernschaft Rüttenscheid. – Grugeschichte auf einen Blick. Die historische Entwicklung des Parks in Jahreszahlen und Stichworten – Thien, H.: Gastliches Essen seit eh

und je. Die Gastronomie der Ruhrmetropole hält allen Anforderungen stand.

Dokumentarreihe der Stadt Essen. 1963-1968, 1971.

Dokumentarreihe der Stadt Essen. (Hrsg.: Amt für Wirtschaft- und Verkehrsförderung der Stadt Essen). Essen 1-9 (1963-1968), 11 (1971), 14 (1977).

1 (1963) **Presser, D.:** Essen, Kultur in Vergangenheit und Gegenwart. (1. Aufl.) **D 1982,1**

2 (1963) **Essen im Spiegel von Wort und Zahl.** **D 1982,2**

3 (1965) **Hollatz, J. W.:** Die Gruga. Ein Beitrag zur Entwicklung der Gartenbaukunst. **D 1982,3**

4 (1965) **Vogt, P.:** Plastik in der Bundesgartenschau. **D 1982,4**

5 (1966) **Lagarie, G. u. A. Singendonk-Holtwick:** Essen. Gesundheit vor allem. **D 1982,5**

6 (1966) **Essen.** Stadtvermessung. **D 1982,6**

7 (1967) **Sellmann, W.:** 100 Jahre Wohlfahrtsehrendienst. Das öffentliche Sozialwesen der Stadt Essen in Vergangenheit und Gegenwart. **D 1982,7**

8 (1967) **Sellmann, W.:** Wohltätige Vereinigungen. Die gemeinnützigen Wohlfahrtsverbände, Gesellschaften und Stiftungen in der Stadt Essen in Vergangenheit und Gegenwart. **D 1982,8**

9 (1968) **Dickhoff, E.:** Essen. Familien, Bürger und Personen im Spiegel Essener Straßennamen. **D 1982,9**

11 (1971) **Dickhoff, E.:** Essen. Hof- und Flurnamen im Spiegel Essener Straßennamen. **D 1982,11**

14 (1977) **Dickhoff, E.:** Handel, Handwerk und Industrie im Spiegel Essener Straßennamen. **D 1982,14**

Das erste Jahrtausend. Kultur und Kunst 1962-1964.

Das erste Jahrtausend. Kultur und Kunst im werdenden Abendland an Rhein und Ruhr. Hrsg. im Auftrage des Arbeitsausschusses der Ausstellung „Werdendes Abendland an Rhein und Ruhr“. von Kurt Böhner

und Textband 1-2 u. 1 Tafelband. 1962-1964. **R II 146**

(Nachstehende Auswahl enthält nur Darstellungen zur älteren Essener und Werdener Kultur- und Kunstgeschichte.)

1 (1962): **Schröer, Alois:** Das geistliche Bild Liudgers. (vgl. Taf. 266/267, 270, 273). Mit 1 Kte. S. 194-215 **D II 3353 u. R II 146,1**

Weigel, Helmut: Aufbau und Wandlungen der Grundherrschaft des Frauenstiftes Essen (852-1803). Mit Ktn. S. 256-295 **D II 3357 u. R II 146,1**

Elbern, Victor H.: Der fränkische Reliquienkasten und Tragaltar von Werden. Mit Abb. S. 436-470. **D 1752 u. R II 146,1**

Elbern, Victor H.: Das sogenannte „Szepter Karls des Großen“ aus der Abtei Werden und die Werdener Karlstradition. Über ein Flabellum romanischer Zeit aus der Liudgersabtei. Mit Abb. S. 514-533. **D 1751 u. R II 146,1**

Bloch, Peter: Der Stil des Essener Leuchters. Mit Abb. S. 543-548. **D 1750 u. R II 146,1**

2 (1964): **Pothmann, Alfred:** Altfrid. Ein Charakterbild einer Persönlichkeit. S. 746-761. **D II 3362 u. R II 146,2**

Drögereit, Richard: Der Heliand. Entstehungsort und Entstehungszeit. S. 762-784 **D II 3360 u. R II 146,2**

Elbern, Victor H.: Das Essener Evangelistenfragment aus dem Umkreis des Utrechtsalters. Ein Beitrag zur Ikonographie des „Zwölfjährigen Jesus im Tempel“. Mit Abb. S. 992-1006. **D II 3359 u. R II 146,2**

Elbern, Victor H.: Das sogenannte Passionsdiptychon im Essener Münsterschatz. Mit Abb. S. 1080-1092. **D II 3358 u. R II 146,2**

Essen. 1965.

Essen. Mit zahlr. Abb. 39 18 (1965) 1-107 **Tf II 18,5**

Haas, H. d.: Rendezvous zwischen Hephaistos und Aphrodite. – **Schnitzler, H.:** Das Palladium der Stadt: der Münsterschatz. – **Bechthold, G.:** Essens Weg durch die Geschichte. – **Plunien, E.:** Folkwang –

Rätsel und Realität. – **Skrobucha, H.:** Die Villa Hügel. – **Spahn, B.:** Wo die jungen Herren – **Koch, W.H.:** Monika, Christa oder Brigitte. – **Buttler, R.:** Verschämte Liebeserklärung an die „Kettwiger“. – **Sabel, K.:** Ein Garten, der sich dem Menschen schenkt. – **Rühmann, H.:** Brief an einen Essener Freund. – **Baumann, H.:** Kernzelle des Ruhrgebiets. – **Hermann, W.:** Die Kohle hat Zukunft. – **Müller, B.:** Solange der Schornstein raucht – **Kloth, F.A.:** Dialog mit dem Wolkenkratzer. – **Döbler, H.F.:** Unterwegs mit dem Klüngelskerl. – **Müller, B.:** Städteplanung – Schrittmchen für Schrittmchen. – **Sabel, K.:** So steht es nicht im Baedeker. – Aus dem Notizbuch der Redaktion. – Merian-Brevier von Essen. – Autorenverzeichnis.

Essen. 350 Jahre Druckerstadt. – 225 Jahre Essener Presse. 1965.

Essen. 350 Jahre Druckerstadt. – 225 Jahre Essener Presse. Mit Abb. u. Facs. – Essen 1965. 39 S.

D II 2527

Anfänge des Essener Buchdrucks. Nach einem Aufsatz von Prof. Dr. Walther Däbritz. – Ältester Essener Druck. Essener Almanach für 1613. – Grewe, H.: Günstige Entwicklung des Essener graphischen Gewerbes. – W. Girardet – Werden und Wachsen 1865-1965. Graphische Betriebe und Verlag. – Wilhelm Girardet 1838-1918. – Almanach der Essener Druckereien. – Essen – Verlagssitz von über 100 Zeitschriften. – Oertel, F.: Fredebeul & Koenen. Verlag mit Tradition. – Fischer, A.: Neuer Zeitabschnitt für Industriedruck AG Essen. Nach 100 Jahren Verlagerung nach Werden. – Grafische Anstalt Fried. Krupp Essen. – Strauf, H.: Berufsförderung im graphischen Gewerbe unserer Stadt. – Folkwangschule für Gestaltung. Werkgruppe Grafik. – „Druckhaus Sachsenstraße“ in Essen. – Klein, K.: Anfänge des Essener Pressewesens. Auszüge einer Studie über die älteste Essener Zeitung. – Wie Essen eine Zeitungsstadt wurde. – Janssen, A.: Ein neuer Zeitungstyp wurde geboren: Die Revierzeitung. Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Neue Ruhr Zeitung, Ruhr Nachrichten. – Deger, F.W.: Essener Heimatpresse stärker als vermutet. – Kaes, M.: Kupferpapier aus Essen war begehrt. Vor über 225 Jahren entstand Essens erste Papiermühle. – Hermann Kleine-Möllhoff K.G. – Werbe GmbH & Co. Haus der Werbung.

Essen. Fachausstellungen, Kongresse ... 1961.

Essen. Fachausstellungen, Kongresse, Tagungen. Großveranstaltungen. Mit Abb.

128 20 (1961) Ya 150,20

Essen. Fachausstellungen, Kongresse 1963.

Essen. Fachausstellungen, Kongresse, Tagungen, Großveranstaltungen.

128 24 (1963) Ya 150,24

Essen. Illustrierter Wirtschaftsspiegel. 1964.

Essen. Illustrierter Wirtschaftsspiegel. – Darmstadt 1964. 122 S. Mit Abb. C II 195

Schröter, H.: Die Geschichte der Stadt Essen. – Weis, D.: Geologische und geographische Grundzüge des Stadtgebietes. – Bechthold, G.: Die Landschaft. – Hollatz, J.W.: Grünflächenpolitik und Landschaftspflege in Essen. – Hollatz, J.W.: Wandlungen des Essener Stadtbildes. – Schröder, E.: Die Villa Hügel. – Spies, H.: Der Verkehr in Essen. – Spies, H.: Essen – Ausstellungs- und Kongreßstadt. – Feldens, F.: Theater und Musikleben in Essen. – Vogt, P.: Museum Folkwang Essen. – Onkelbach, F.: Die Folkwang-Hochschule. – Fischer, E.: Die staatliche Ingenieurschule für Maschinenwesen Essen. – Krekeler, K.: Entwicklung, Bedeutung und Neugestaltung des Hauses der Technik. – Jansen, C.: Die Essener Stadtbüchereien. – Klausch, H.: Zur Grünflächenpolitik. – Der Neubau des Essener Hauptbahnhofes. – Nebenthal, L.D.: Der Sport in Essen.

Essen. Illustrierter Wirtschaftsspiegel. 1966.

Essen. Illustrierter Wirtschaftsspiegel. – Darmstadt 1966. 74 S. Mit Abb. D II 3354

Schröter, H.: Zur Geschichte der Stadt Essen. – Weis, D.: Werden und Wachsen der Essener Wirtschaftsstruktur. – Bechthold, G.: Essen – Boden und Landschaft. – Helm, H.: Grünflächenpolitik und Landschaftspflege in Essen. – Helm, H.: Bemerkenswerte Essener Straßenbauten. – Spies, H.: Die Entwicklung des Verkehrs in Essen. – Spies, H.: Essen – Ausstellungs- und Kongreßstadt. – Boll, I.: Theater in Essen. – Schultze, J.: Das Heckel-Archiv im Museum

Folkwang. – Feuerstein, K.-H.: Die Folkwangschule für Gestaltung. – Klausch, H.: Bilder aus dem Grugapark. – Wilmowsky, T.v.: Der Hügel. – Michels, F.: Die Essener Stadtbüchereien. – Krupp. – Hamann, W.: Haus der Technik. – Thien, H.: Sportstadt Essen. – Völkman, W.: Von der Bretterbude zum Großstadtbahnhof.

Essen. Eine moderne Verkehrsstadt

Essen. Eine moderne Verkehrsstadt. Hrsg.: Hans Kirchhoff, Schriftleitung: Hans Weimann.

1318 12 (1967) Sonderteil, 46 S. D II 3771

Kirchhoff, H.: Die Stadt an der Ruhr. – Nieswandt, W.: Essen stellt hohe Anforderungen. – Kirchhoff, H.: Die staatliche Polizei in der Mitverantwortung für die Verkehrsaufgaben in Essen. – Rewoldt, K.-H.: Strukturprobleme der Stadt Essen. – Spies, H.: Flughafen Essen-Mülheim. – Schröter, H.: Essen im Wandel der Zeiten. – Weis, D.: Essen, eine moderne und attraktive Wohnstadt. – Vogt, P.: Das Museum Folkwang. – Bonczek, W.: Der Generalverkehrsplan der Stadt Essen. – Huhn, M.: Verkehrssignalregelung in Essen. – Helm, M.: Großstädtische Verkehrsbauten. – Harres, H.: Nahschnellverkehr im Ruhrgebiet. – Thiemer, E.: Öffentlicher Nahverkehr im Ruhrgebiet. – Spitznas, H.: Die wirtschaftliche Bedeutung des Ruhrgebietes in der Vergangenheit. – Neuhaus, R.: Essen, die Einkaufsstadt. – Jülicher, J.: Die Wasserschutzpolizei auf dem Baldeneysee.

Essen. Ruhr-Metropole im Umbruch. 1968.

Essen. Ruhr-Metropole im Umbruch. Kurs-Journal der Teilnehmer des deutsch-französischen Jugendkursus „Wir entdecken Deutschland“. 9.-20. August 1968. Hrsg. von Rosemarie Seelig, wiss. Mitarbeiterin der Volkshochschule. Mit Zeichnungen u. Abb. – 1968. 63 Bl. D II 3770

Gruppe 1: Das historische Essen. Das historische Essen. – Fondation et développement de Essen. – Visite d'une boîte de nuit. – Fried. Krupp Essen. – Krupp et l'acier. – La villa Hügel.

Gruppe 2: Das häßliche Essen. Essen „la laide“. Les deux visages d'Essen. – Ein Kaplan berichtet. – Glückauf! – Soziale Fragen des Bergbaus. Diskussion mit Vertretern der Zeche

Franz Haniel. – Interview d'une assistante sociale. – Comment rendre plus habitable de Nord d'Essen. – Mit dem Rauch leben.

Gruppe 3: **Essen im Jahre 2000.** Essen, Strukturpolitik einer Großstadt. – Visite à la Deutschland. – Visite du centre de chèques postaux. – Visite du complexe sportif: Essen-West. – Die Essener U-Straßenbahn.

Gruppe 4: **Das kulturelle Essen.** – Die Folkwangschulen. – Le Musée de Folkwang. – Volkshochschule und Bibliotheken. – Besichtigung der Städtischen Gemeinschaftsschulen Essen-Vogelheim. – Besuch der Ausstellung „Marienbild in Rheinland und Westfalen“ in Villa Hügel.

„Essen zwischen gestern und morgen“. 1966.

„Essen zwischen gestern und morgen“. (Sonderheft der Essener Woche. 1966. D 2369

Rewoldt, K.-H.: Keine Sorge um Essens Zukunft. Die Stadt fördert strukturellen Fortschritt. Ein Interview. – Halstenberg, F.: Das Revier muß leben. Ein Interview mit dem Direktor des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk. – Brügger, N.: Kultur - Gradmesser großstädtischen Stils. „Nachholbedarf“ in Essen. Wirtschaftliche Behauptung nicht ohne geistige Ausstrahlung. – Seidensticker, W.: Städtebau in Essen zeitgemäß? Bemerkungen eines freischaffenden Architekten. – Köhler, H.-G.: Die Aufgaben der Städtischen Werke - Voraussetzungen für die Funktionsfähigkeit des Lebens in der Stadt. Ein Interview – Ohr und Auge der Welt - auf Essen gerichtet. Wie berichten Fernsehen und Rundfunk über unsere Stadt? Interview mit Rolf Buttler, dem Leiter des WDR-Studios Essen. – Zambauer, E.v.: Wie verkauft man Kunst in Essen? Tendenzgespräch mit einem Fachmann, der es wissen muß. Hubert Lange-Hüsken, Galerie Assindia. – Die Chancen nutzen. Handel strebt nach besserer Lösung des Parkproblems - Parkgemeinschaft Einkaufsstadt Essen startete umfangreiche Werbung. – Hahn, H.: Management und Technik lösen die Probleme. Neuzeitliche Mittel helfen bei Erfüllung der polizeilichen Aufgaben in Essen. – Paradies der Kleinen im großen Filmpalast. Essens „Lichtburg“ besitzt eine einmalige Attraktion: den Kino-Kindergarten „Kiki“.

Essener Lichtwochen 1965. „Leuchtende Gärten“. 1965.

Essener Lichtwochen 1965. „Leuchtende Gärten“. Sonderheft der Essener Woche 15(1965) H.38 S) – Essen 1965. D 2323

Essen ist Weltstadt. Interview mit Oberbürgermeister Wilhelm Nieswandt. – Steinhauer, G.: Fast dreimal so schnell wie die Berliner S-Bahn. Aber muß das Revier noch sieben Jahre auf seine S-Bahn warten? Technisch in fünf Jahren zu schaffen. – Unsere Wirtschaft wird weiter florieren. Konjunktur-Rückgang nicht zu befürchten. Interview mit Dr. Gregor Winkelmeier, Direktor des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung in Essen. – In Essen ist der Gast König. Eine höchstentwickelte Gastronomie erfüllt anspruchsvollste und vielfältigste Wünsche.

15 Jahre Essener Lichtwochen. 1964.

15 Jahre Essener Lichtwochen. 1964: Berlin gestern und heute. – Essen 1964. 80 S. D 2239

Zambauer, E.v.: Eine Dokumentation über die Geschichte der Essener Lichtwochen 1928-1964. – Spies, H.: Die Werbung der Stadt Essen. Einmalig in ihrer Art. – Weis, D.: Anziehungskraft der Essener Lichtwochen statistisch bewiesen. Licht-Festival wichtigster Faktor im Ringen um Essens Behauptung als zentrale Einkaufsstadt. – Janssen, Arno: Anfänge der städtischen Straßenbeleuchtung in Essen. 1811 hielt der Magistrat Straßenbeleuchtung für überflüssig. Zambauer, E.v.: Kopf und Arm des Lichts. Die Essener Lichtwochen - das Produkt einfallreicher, sorgfältiger Planung und technischer Hochleistung.

15 Jahre Essener Woche. 1966.

15 Jahre Essener Woche. – Essen 1965. Sonderheft der Essener Woche 16 (1966) H. 22 S. D 2368

Nieswandt, W.: Essen bleibt Metropole. Der Oberbürgermeister beantwortet 5 Fragen der „Essener Woche“. – Spitznas, H.: Chance liegt im tertiären Bereich. Der Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer beantwortet 5 Fragen der „Essener Woche“. – Saeger, W.G.: Optimismus nicht verlieren. Der Vorsitzende der Werbegemeinschaft Essen e.V.

beantwortet 5 Fragen der „Essener Woche“. – Halstenberg, F.: Essen und das Ruhrgebiet bleiben attraktiv. Der Verbandsdirektor des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk beantwortet 5 Fragen der „Essener Woche“. – Neuhaus, R.: Tür zur City muß offen bleiben. Der Vorsitzende des Einzelhandelsverbandes Essen e.V. beantwortet 5 Fragen der „Essener Woche“. – Schewe, F.: Vorteile des Reviers ausbauen. Der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Essen beantwortet 5 Fragen der „Essener Woche“. – Wegener, A.: Essens wirtschaftliche Situation. Zukunft weist zu helleren Horizonten. – Lamers, H.: Handwerk hat immer noch goldenen Boden. In Essen drittgrößter Arbeitgeber. – Weis, D.: Ein entscheidender Zeitraum. Schwerpunkte der wirtschaftlichen Entwicklung in den letzten 15 Jahren.

„Die große Schau“. Essener Lichtwochen 1966.

„Die große Schau“. Essener Lichtwochen 1966. Sonderheft der Essener Woche 16(1966) H.42 S. – Essen 1966. 76 S. D 2367

Blick zurück im Licht. 17. Essener Lichtwochen. Eine kurze Geschichte des leuchtenden Festivals. – Essen. Anfang und Vorbild. Fußläufige Citybereiche in der Ruhrmetropole beeinflussen allenthalben die innerstädtische Verkehrsplanung. – Spies, H.: Essens Attraktivität ist steigerungsfähig. Noch viele Möglichkeiten - noch viele Reserven. Gespräch. – Coburger, J.: Gastlichkeit ist Trumpf in Essen. Die Gastronomie der Ruhrmetropole wird von vielen gelobt. – Cityplätze wurden zur Manege. Zirkus-Atmosphäre durch Licht in die Einkaufsstadt gezaubert. Ein Gang durch die im Glanz des Lichtfestivals erstrahlenden Bereiche. – Wie entsteht ein Licht-Festival? Die Essener Lichtwochen - eine Summe von Phantasie, Organisation und technischer Hochleistung. – Die große Schau hatte Premiere. Die 17. Essener Lichtwochen wurden im Hotel „Essener Hof“ durch Oberbürgermeister Nieswandt eröffnet. – Licht-Widerschein in Schwarz-Weiß. Die Essener Lichtwochen in Presse und Fernsehen. – Eine Stadt, die sich verändert. Willy van Heekern zeigt 46 Bilddokumente aus Essen von 1939-1948. Ausstellung „Aus jenen Tagen“ im Jugendzentrum. – Coburger, J.: Viehofer Straße. Hauptader des City-Nordens. – Lichttochter im hohen Norden. Auch in finnischer Patenstadt Tampere erhellen leuchtende

Blumen-Embleme den Abendhimmel.

125 Jahre Industrie- und Handelskammer zu Essen. 1965.

125 Jahre Industrie- und Handelskammer zu Essen. – Essen 1965. 64 S. (Sonderheft der Essener Woche 15(1965) H. 47 S.) **D 2322**

Nieswandt, W.: Essen wird weiter wachsen! Wie wird die Zukunft unserer Stadt? – Mündler, E.: Die Essener Handelskammer von 1840 bis 1965. – Spies, H.: Essens Stellung bleibt unerschütterter. – Weis, D.: Wie Essen wuchs. Schicksalskurve einer Stadt in Wort und Bild. – Neuhaus, R.: Essens Wirtschaftsleben gesund erhalten. Ein Gespräch mit der „Essener Woche“. – Brügger, N.: Ein neuer Lebensstil sollte die Kultur auf den ersten Platz rücken. – Die AEG ist im Bezirk der Industrie- und Handelskammer zu Essen durch ein Vertriebsbüro und drei Fabriken vertreten. – Saeger, W.G.: Essen muß attraktiv bleiben. Ein Gespräch mit der „Essener Woche“. – Halstenberg, F.: Der Ruhrsiedlungsverband hat Zukunft. Ein Gespräch. – Springer, K.: Kunst in Essen: Das Museum Folkwang baute aus. Keller wurde Kunstkabinett. – Die Glassammlung Helfried Krug im Museum Folkwang. Ausstellung Oktober 1965 bis Januar 1966.

Industrie – Bergbau – Handel bestimmen Essens Zukunft. 1964.

Industrie – Bergbau – Handel bestimmen Essens Zukunft. Sonderausgabe der Essener Woche. 14(1964) H. 14. **D 3546**

Essen hat sich gut gehalten. Die Wirtschaftsstruktur der Ruhrmetropole ist gesund. Interview mit Dr. Heinz Spitznas. – Hermann, W.: Ruhrbergbau – sozial gesehen. – 100 Jahre Helmholtz-Gymnasium – Weis, D.: Die Wirtschaft der Stadt Essen unter besonderer Berücksichtigung ihrer Industrie. – Essens Stadthafen – moderne Verkehrsanlage und bedeutender Wirtschaftsfaktor. – Die neue Grugabahn ist schon im Bau. – Essen ist ein bedeutender Bankplatz. Lindenallee, Geldader der Ruhrmetropole. – Rangierer sind die Lotsen im Bahnhof. – Bau- und Städteplanung bei der Deubau 64 in Essen. Internationaler Baukongreß und zahlreiche Fachtagungen. – Sabel, K.: Als das Erz zur Kohle fand. Geburt, Wachstum und grandiose Entfaltung der

Ruhr-Industrie. – Wegener, A.: Industriestadt im Wandel. – In Essen schlägt das Herz des Ruhrgasverbundnetzes. – Start in die neue Saison mit der 11. Deutschen Camping-Ausstellung vom 11. bis 19. April. – 25 Jahre Blumen-Wilms. Aus kleinen Anfängen zum ersten Fachgeschäft. – In vier Jahren zum Abitur. Das Bischöfliche Abendgymnasium nimmt am 1. Oktober 1964 wieder neue Studierende auf. – Hubert Strauf, Chef im Essener „Haus der Werbung“ wird am 7. April 1964 60 Jahre alt. – Essen ist eine Zeitungsstadt. – Die Firma Deiter seit 1866 in Essen. – Die Folkwang-Hochschule Essen für Musik, Theater, Tanz und die Folkwangschule für Gestaltung.

Pesch, Johannes: Die Landschaft um Essen, ihr Entstehen und ... (MS vor 1954).

Pesch, Johannes: Die Landschaften um Essen, ihr Entstehen und ihr Aussehen und ihre wirtschaftlichen Grundlagen heute. Notizen zu einem Vortrag. (MS vor 1954).

1. Wie der „Fremde“ heute das Ruhrgebiet schaut.
2. Das Stadtsystem Essen.
3. Die Struktur des Stadtgebietes.
4. Naturlandschaftliche Verhältnisse.
5. Die Besiedlung in großen Zügen.
6. Ruhr- und Emscherlinie. 10 S.

D II 3819

Ribbeck, Konrad: Geschichte der Stadt Essen 1 (1915)

Ribbeck, Konrad: Geschichte der Stadt Essen. Hrsg. von der Stadt Essen auf Grund einer Stiftung des Herrn Albert von Waldthausen. Erster Teil. Mit einer Wappentafel, einer Ansicht und einem Plan der Stadt Essen. – Essen 1915. IV, 505 S. (Mehr nicht erschienen.) **Ya II 15,1**

1. Die Zeit vor der Begründung des Stiftes Essen S. 1-11
2. Altfried und die Gründung des Stiftes Essen S. 12-21
3. Das Stift Essen unter den letzten Karolingern. Seine Blütezeit unter den sächsischen und fränkischen Kaisern. S. 22-47
 1. Die äußere Geschichte des Stiftes S. 22-47
 2. Bedeutung und Geschichte des Stiftes S. 48-88
4. Stift und Stadt Essen im 12. Jahrhundert S. 89-94
 1. Das Stift Essen S. 89-94
 2. Das Erwachsen der Stadt Essen im 12. Jahrhundert S. 94-10
5. Köln und die Isenburger im

Kämpfe um das Essener Stift S. 105-117

6. Essen unter der Herrschaft der Erzbischöfe von Köln S. 118-147

7. Die äußeren Schicksale des Stiftes und der Stadt Essen vom Sturze der kölnischen Herrschaft bis zur Wahl der Äbtissin Elisabeth von Nassau S. 148-172

8. Die innere Entwicklung des Stiftes Essen von 1288-1370 S. 173-205

9. Die Entwicklung der Stadt Essen von 1288-1370 S. 206-256

10. Die Stadt Essen und die Äbtissin Elisabeth von Nassau. 1370-1412

1. Der erste große Kampf zwischen Stift und Stadt S. 257-312

2. Stift und Stadt Essen während der letzten Jahre der Äbtissin Elisabeth von Nassau S. 312-341

11. Der klevische Bruderzwist und der zweite Essener Äbtissinnenstreit 1. Die Regierung der Äbtissin Margarete von der Mark S. 342-356

2. Der zweite Äbtissinnenstreit und die Wirren bis zum Ende der klevischen Bruderfehde S. 356-384

12. Die äußeren Schicksale des Stiftes und der Stadt bis zum Beginn des dritten Äbtissinnenstreites S. 385-395

13. Innere Verhältnisse des Stiftes und der Stadt Essen im 15. Jahrhundert

1. Die Verhältnisse des Stiftes S. 396-404

2. Die Verhältnisse der Stadt S. 404-505

Tatkreis Kunst der Ruhr

Tatkreis Kunst der Ruhr e.V. Kurzbesprechungen laufender wichtiger Ausstellungen von Prof. Jorg Lampe. Folge 1-74 (1963-1968). **D II 3672**

Zehn Jahre Essener Woche. 1961.

Zehn Jahre Essener Woche. (Sonderausgabe der Essener Woche 11(1961) H.20) 134 S. **D 1062**

Von Jahrzehnt zu Jahrzehnt. Zum zehnjährigen Bestehen der „Essener Woche“. – Sabel, K.: Die vier Stadttore. 1000 jährige City zwischen Kettwiger, Limbecker, Viehofer und Steeler Tor. – Claus, Ch.: Monolog einer Stadt. Belauscht von ... (Plauderei). – Spies, H.: Die Fremdenverkehrsarbeit einer Großstadt trägt Früchte. Überwindung eines Vorurteils. – Janssen, Arno: Magnet: Essen die Einkaufsstadt. – Hermann, W.: Die Einkaufsstadt bleibt Kohlenstadt. Mehr als 10

Prozent der Kohlenförderung des Ruhrgebiets entfällt auf Essen. – Holatz, J.W.: Das neue Gesicht der Stadt. Großbauten, die wurden und werden. – Fernwärme durch Ruhrkohle. Ein ganzes Stadtviertel wird vom Fernheizwerk der Steag mit Wärme und Warmwasser versorgt. – „Gast und Gastgewerbe“. Westdeutsche Fachschau vom 6. bis 14. Mai 1961. 93 700 Besucher. – Linden, W.: Das Leben der City hängt am Verkehr. – Janssen, A.: Metropole zwischen gestern und morgen. – Däbritz, W.: Banken - Schrittmacher der Wirtschaft. Die Essener Banken 1951-1961, – Theaterplatz - Stern der Einkaufsstadt. Die Lebensadern der Essener City laufen am Theaterplatz zusammen. Sitz leistungsfähiger Einzelhandelsunternehmen. – Feldens, F.: Neues Theater - Neue Impulse. Eine Lanze für den Theaterbau. – Rheinstahlhochhaus. – Steinhauer, G.: Stadt zwischen Schächten und Wäldern. Essen die Einkaufsstadt ist eine Reise wert. Die Ruhmetropole lockt auch mit landschaftlichen Schönheiten. – Aegyptische Kunst in Villa Hügel. Ausstellung 1961: 5000 Jahre Aegyptische Kunst vom 16. Mai bis 27. August. – Funke, H.-J.: Sprichwörtliche Essener Gastlichkeit. Trotz allem recht gemütlich. – Spies, H.: Eine Notwendigkeit unserer Zeit. Der Blumengarten an der Ruhr und seine Erweiterung Ausdruck einer neuen Gesinnung. – Krekeler, K.: Entwicklung, Bedeutung und Neugestaltung des Hauses der Technik. – Ströter, L.: Die sportliche Note. Vielfältiges sportliches Leben in der Ruhmetropole. – Schmidt, H.: Ferdinand-Wahl-Ausstellung im Folkwangmuseum zu seinem 80. Geburtstag. – Schröter, H.: Wie Essen wurde. Aus der Geschichte unserer Heimat. – Das Verhältnis von Stadt und Stift Essen. – „Um die Zukunft Essens ist es nicht schlecht bestellt!“ Interview mit Oberbürgermeister Wilhelm Nieswandt.

6 Adreßbücher

Literaturangaben über **Adressbücher** für die Zeit bis Ende 1960 in: 2103 1 (1980) Sp. 96-99

C II 209,1 u. LS

Essener Adreßbuch. 1961-1968.

Ya II 22

Das **neue** Adreßbuch ist erschienen. Die ganze Stadt Essen auf rund 2000 Seiten.

10 11 (1961) H. 44, S. 18

Th 116,11 T.2

Essens Adreßbuch bald aktuellstes in Deutschland. Schon im nächsten Jahr.

10 12 (1962) H. 49, S. 19-20

Th 116,2 T.2

7 Zeitschriften und periodische Veröffentlichungen von Institutionen und Einrichtungen

7.1 Allgemeine Schriften

Beiträge zur Geschichte von Stadt und Stift Essen. Hrsg. von dem Historischen Verein für Stadt und Stift Essen. 77-83 (1961-1968). Th 105

Bundesgartenschau 1965 Essen. (Sonderheft der Essener Woche). 1965. D 2298

Das **erste** Jahrtausend. Kultur und Kunst im werdenden Abendland an Rhein und Ruhr. 1-2 (1962-1964), 1 Taf. Bd. 1962. R II 146

Essen Stadt mit Zukunft. Mit Abb. Sonderausgabe der Neuen Ruhr Zeitung v. 30.11.1961. 10 S. D III 41

Essener Adreßbuch. 1961-1968.

Ya II 22

Essener Bürgerillustrierte. Hrsg. vom Amt für Wirtschafts- und Verkehrsförderung. – Essen 1960-1968.

1960: Essen immer wohnlicher. Text von Gerhard Steinhauer. 28 S.

D III 29,1960

1961/64: Essen, Menschliche Großstadt. Text von Gerhard Steinhauer. 36 S.

D III 29,1961/64

1966 T.1: Stadt für junge Leute. Juni 1966. 14. S.

D III 29,1966 T.1

1966 T.2: 20 Jahre auf eigenen Füßen. Dezember 1966. 36 S.

D III 29,1966 T.2

1967 T.1: Die Stadt wandelt ihr Gesicht. September 1967. 32 S.

D III 29,1967 T.1

1967 T.2: Essen in aller Welt. Dezember 1967. 32 S.

D III 29,1967 T.2

1968: Zwei Gesichter einer Stadt. Peter von Zahn berichtet ... 32 S.

D III 29,1968

Essener Revue. Die Zeitschrift für

das Leben an der Ruhr. Mit Abb. – Essen (1961) Nr. 3-8 (1968) Ta II 116

Essener Woche. Kommunale Blätter für Verkehr und Wirtschaft, Kunst und Leben. Schriftleitung: Karl Dinger. 1928, H. 8 und 11. D II 3666

Essener Woche. Zeitschrift für Kultur, Wirtschaft und Verkehr. Mit dem offiziellen Veranstaltungsprogramm der Stadt Essen. – Essen N.F. 11-19 (1961-1968). Th 116

15 Jahre Essener Woche. Mit Abb. – Essen 1966. (Sonderheft der Essener Woche 16 (1966) H. 22 S).

D 2368

Glückauf. Berg- und hüttenmännische Zeitung. 97-104 (1961-1968).

Tn II 10

Informationsdienst Ruhr. (IDR). Verantwortlich Gerhard Steinhauer. 1962-1968. Te II 392

Land an Rhein und Ruhr. Eine Sammlung heimatlicher Beiträge. Beilage zur Neuen Ruhr Zeitung. Mit Abb. – Essen 1965-1966. Th II 81

Merian. Das Monatsheft der Städte und Landschaften. 18 (1965) H. 5: Essen. Tf II 18,5

Das **Münster** am Hellwig. Mitteilungsblatt des Vereins für die Erhaltung des Essener Münsters. (Münsterbauverein e.V.) – Essen 14-21 (1961-1968) Th 114

Ruhrgebiet. Landschaft, Kultur, Wirtschaft. 1960-1961. [Mehr nicht erschienen.] Tf II 38

Rundschau für die Essener Hausfrau. Hrsg. vom Ortsverband Essen im Deutschen Hausfrauenbund e.V. Berufsorganisation der Hausfrau. 1-5 (1956-1960). To II 7

Stadtführer Essen mit Straßenverzeichnis und Stadtplan. Hrsg. in Zusammenarbeit mit der Stadt Essen. 4. wesentlich verb. u. erweiterte Aufl. 1963. 124 S.

Tk 19,1963 a u. Tk 19,1963 d

Wirtschaft und Leben in Essen. Straßenkarte Essen. Berichte – Bilder – Chronik – Branchenteil – Einkaufsquellen. Behörden – Verbände – Vereine. Firmenregister mit leitenden Personen. Alte Essener Firmen. Sonderdruck aus dem Essener Adreßbuch. Mit Abb. u. Ktn. – 1961/62, 1962/63, 1963/64, 1965, 1966, 1967, 1968. Te II 284 u. Ya II 22